

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 752 – 778

der 31. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 15.12.2004

Drucksache Nr. 1334/II

Antrag der FDP-Fraktion
Nachnutzungskonzept und Vermarktung
für das „Grundstück Heckeshorn“
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Stadtplanung, Naturschutz
und Landschaftspflege

Beschluss Nr. 765

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das Grundstück der Lungenklinik Heckeshorn im Jahr 2005 zusammen mit dem bisherigen Nutzer, dem Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und den zuständigen Senatsverwaltungen ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln. Über die ersten Ergebnisse des Wirkens des Bezirksamtes soll die BVV bis Mai 2005 im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnisnahme informiert werden.

Stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

15.12.2004

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV- Beschluss Nr.765 vom 15.12.2004**
Nachnutzungskonzept und Vermarktung für das
„Grundstück Heckeshorn“
Drucksache Nr. 1334/II

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglin

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von nachstehendem Kenntnis.....
zu nehmen:

| |
|---|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing: 09. AUG. 2006 |

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.12.2004 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das Grundstück der Lungenklinik Heckeshorn im Jahr 2005 zusammen mit dem bisherigen Nutzer, dem Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und den zuständigen Senatsverwaltungen ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln.

Über die ersten Ergebnisse des Wirkens des Bezirksamtes soll die BVV bis Mai 2005 im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnisnahme informiert werden.

Dazu ergeht folgender Zwischenbericht:

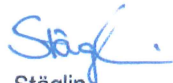
Das Bezirksamt hat bereits im Jahr 2000 eine erste Bestandsaufnahme der Baulichkeiten und Nutzungen auf dem Gelände vorgenommen.

Dem Liegenschaftsfonds wurden mit Schreiben vom 28.06.2004 die zu berücksichtigenden städtebaulichen, planungs- und denkmalrechtlichen Rahmenbedingungen bezüglich des Klinikgeländes mitgeteilt. Aufgrund der durch Bebauungspläne vorgegebenen Nutzungsart, des Denkmal- und Naturschutzes und der damit einhergehenden Komplexität der Aufgabenstellung hat das Bezirksamt dem Liegenschaftsfonds empfohlen, in Hinblick auf eine adäquate Auseinandersetzung mit dem Grundstück gemeinsam mit dem Bezirk ein Ausschreibungsverfahren durchzuführen.

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat sich zuletzt am 26.07.2006 beim Liegenschaftsfonds dafür eingesetzt, im Sinne des BVV-Beschlusses ein Nachnutzungskonzept für den Krankenhausstandort zu erarbeiten.

Der Liegenschaftsfonds sieht diese Vorgehensweise aufgrund des schleppenden Umzugs der Lungenklinik in das Behring-Krankenhaus zum jetzigen Zeitpunkt als noch verfrüht an. Darüber hinaus erscheint es dem Liegenschaftsfonds als wenig sinnvoll, ohne konkrete Nutzerinteressen Vorstellungen für eine Nachnutzung erarbeiten zu lassen.

Sobald Klarheit über den Fortgang des Umzugs nach Behring und damit den Schließungstermin von „Heckeshorn“ besteht, will der Liegenschaftsfonds mit dem Bezirk die weitere Vorgehensweise abstimmen. Dies wird frühestens im 1.Quartal 2007 der Fall sein.



Stäglin
Stellv. Bezirksbürgermeister

Ø Fraktionen: 19.8.08

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Bau Dez

| |
|---|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing.: 19. AUG. 2008 |
| Anl. |

f 19.8.08

19.8.2008

☎ 5000

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV- Beschluss Nr.765 vom 15.12.2004**
Nachnutzungskonzept und Vermarktung für das „Grundstück Heckeshorn“
Drucksache Nr. 1334/II
- Zwischenbericht -

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglin

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.12.2004 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das Grundstück der Lungenklinik Heckeshorn im Jahr 2005 zusammen mit dem bisherigen Nutzer, dem Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und den zuständigen Senatsverwaltungen ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln. Über die ersten Ergebnisse des Wirkens des Bezirksamtes soll die BVV bis Mai 2005 im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnisnahme informiert werden.

Dazu ergeht folgender Zwischenbericht:

Nach der Einstellung des Krankenhausbetriebes in Heckeshorn im Februar 2007 hat die Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG im November 2007 eine „Marktabfrage“ zur Prüfung der Marktfähigkeit als Klinikstandort durchgeführt. Vorgabe des Bezirksamtes war hierbei, dass die Festsetzungen des gültigen Bebauungsplans X-27 (Sondergebiet „Klinik“) zugrunde gelegt werden müssen. Ausgewählte potentielle Investoren waren aufgefordert, bis zum 31.01.2008 mitzuteilen, ob die vorgesehene Nutzung von Interesse ist. Letztendlich haben nur zwei Interessenten auf die Marktabfrage positiv reagiert. Die Liegenschaftsfonds GmbH folgerte daraus, dass die Abfrage „kein nachhaltiges Investoreninteresse an der Liegenschaft erbracht hat“.

Der Liegenschaftsfonds führt derzeit trotzdem Gespräche mit einzelnen potentiellen Investoren, deren konzeptionelle Vorstellungen klinik- und kliniknahe Nutzungen des Objekts vorsehen. Die Gespräche haben jedoch noch nicht die Ebene konkreter Verhandlungen erreicht.

Sobald neue Erkenntnisse bezüglich des Umgangs mit der Fläche vorliegen, wird das Bezirksamt im zuständigen Ausschuss für Stadtplanung und Naturschutz berichten.

W. Kopp

Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister

Uwe Stäglin

Uwe Stäglin
Bezirksstadtrat

Bezirksverordnetenversammlung ^{5.7} .2016
Steglitz-Zehlendorf von Berlin ☎ - 5000

Vorlage Eing.: 05. JULI 2016

für die Bezirksverordnetenversammlung

..... Anl.

[Handwritten signature]

1. Gegenstand der Vorlage:

BVV- Beschluss Nr. 765 vom 15.12.2004
Nachnutzungskonzept und Vermarktung für das
„Grundstück Heckeshorn“
Drucksache Nr. 1334/II

2. Berichterstatter:

Bezirksstadtrat Frank Mückisch

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 15.12.2004 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das Grundstück der Lungenklinik Heckeshorn im Jahr 2005 zusammen mit dem bisherigen Nutzer, dem Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG und den zuständigen Senatsverwaltungen ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln. Über die ersten Ergebnisse des Wirkens des Bezirksamtes soll die BVV bis Mai 2005 im Rahmen einer Vorlage zur Kenntnisnahme informiert werden.

Dazu wird folgendes berichtet:

Auf die Zwischenberichte vom 08.08.2006 und 19.08.2008 wird verwiesen.

Bis heute gibt es für den ehemaligen Krankenhausstandort Heckeshorn keine konkreten Entwicklungsperspektiven. Im Bebauungsplan X-27 ist die Fläche als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Klinik“ festgesetzt. Danach sind hier nach wie vor medizinische Nutzungen zulässig. Große Teile des Geländes stehen unter Denkmalschutz bzw. sind Wald.

Seit dem letzten Zwischenbericht hat es mehrere – letztlich erfolglose - Vorstöße von Interessenten gegeben, den Klinikstandort wiederzubeleben, so zum Beispiel der Vivantes International für eine „Exklusive private Akut- und Rehabilitationsklinik am Wannsee“ (Stadtplanungsausschuss am 13.03.2012) oder der Wannsee-Schule e.V. für einen „Gesundheits- und Bildungscampus“ (2014).

Das Bezirksamt und der damalige Liegenschaftsfonds Berlin kamen deshalb im September 2014 überein, dass für das Grundstück Heckeshorn ein Gesamtkonzept für eine Standortentwicklung erarbeitet werden soll. Seitens des Bezirks wurden hierfür u.a. als denkbare Nutzungen genannt: Bildung, Gesundheit, Soziales, Wohnen.

Die BIM hat 2016 eine Machbarkeitsstudie zur Vermarktung der Flächen des Stammgeländes beauftragt und stimmt diese derzeit mit dem Bezirksamt ab. Teilflächen im südlichen Grundstücksbereich (ehem. Schwesternwohnheime Zum Heckeshorn 23,27,31) sollen eventuell für Flüchtlingsunterbringung genutzt und in das „Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin“ (SILB) übertragen werden.

Über die weitere Entwicklung wird das Bezirksamt im zuständigen Stadtplanungsausschuss berichten.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.



Norbert Kopp
Bezirksbürgermeister



Frank Mückisch
Bezirksstadtrat